



Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



16.07.2014

EVP-Fraktion
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Neues Parlament tritt zusammen

Das Parlament hat sich inzwischen neu aufgestellt. Dabei hat die EVP noch immer den größten Sitzanteil, doch durch das Wegfallen der Prozhürde in Deutschland und die allgemeinen Zugewinne der radikalen Parteien in ganz Europa wird die Arbeit für uns im neuen Parlament noch schwieriger.

Jean-Claude Juncker ist Kommissionspräsident!

Der Spitzenkandidat der EVP bei den Europawahlen, Jean-Claude Juncker, wurde vom Europäischen Parlament zum Kommissionspräsidenten gewählt und ist damit der erste von den Bürgern bestimmte Präsident der Kommission. Ein großer Schritt für die europäische Demokratie.

Das transatlantische Freihandelsabkommen

Das Freihandelsabkommen TTIP mit den USA ist und bleibt ein großes Thema. Und wie so oft bei großen Themen wird es zu oft auf einfache

Schlagwörter reduziert. Chlorhähnchen, Hormonfleisch und der Untergang der europäischen Demokratie und Kultur werden als die unausweichlichen Folgen des Abkommens dargestellt. Radikale Linke wie Rechte schüren zu ihren eigenen Gunsten Ängste und stilisieren das Wirtschaftsabkommen zur Kulturfrage hoch. Dabei wird Europa als der Hort der Demokratie und der Rechtssicherheit dargestellt, das sich gegen ein Amerika der Großkonzerne und Wirtschaftsinteressen verteidigen müsse. Eine einfache und leider zu oft erfolgreiche Erzählung. Worum geht es bei diesem Abkommen eigentlich? Der Kern des Abkommens ist der Abbau von Handelshemmnissen und die bessere Zusammenarbeit bei der Regulierung. Auf diese Weise kann unnötige Bürokratie abgebaut, Handel gesteigert, Arbeitsplätze geschaffen und der Wohlstand gemehrt werden. Die Grundvoraussetzung für jedes Abkommen sind die bestehenden hohen EU-Standards. Das hat die Europäische Kommission klar gemacht und daran wird sie sich mes-

sen lassen müssen. Das Abkommen selbst ist weder ein Heilsbringer noch der Teufel, aber es bietet eine große Chance, gerade für Europa. Und bitte vergessen Sie nicht: Am Ende müssen demokratisch gewählte Parlamente über das Abkommen abstimmen!

Kampf gegen

Jugendarbeitslosigkeit

Effektiver gegen Jugendarbeitslosigkeit vorzugehen ist eine der großen Herausforderungen der neuen Legislaturperiode. EU-weit liegt die Arbeitslosenquote unter Jugendlichen bei 22% und in Ländern wie Spanien oder Griechenland teilweise über 50%. Deutschland hingegen hat die niedrigste Quote aller EU-Länder, was auch unserem dualen Bildungssystem zu verdanken ist. Die EU will in Zukunft mehr Geld in die Förderung und Ausbildung der Jugend investieren und als Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses werde ich gemeinsam mit meinen Kollegen darauf achten, dass das Geld sinnvoll eingesetzt wird.

So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu